



Essen, 20.10.15

DRG-Kalkulation und Abrechnung nephrologischer Leistungen: Von der teilstationären Dialyse zur Plasmaseparation

In diesem gemeinsamen Workshop für Controller und Nephrologen werden praxisnah die fachspezifischen Besonderheiten und Herausforderungen der Kalkulation nephrologischer Leistungen vorgestellt. Teilstationäre und kontinuierliche Dialysen sowie andere extrakorporale Verfahren werden in praktisch jedem Krankenhaus unterschiedlich erbracht: von der eigenen Dialyseabteilung mit komplettem Leistungsspektrum bis hin zur vollständigen Erbringung durch ambulante Leistungserbringer. All dies muss im Rahmen der DRG-Kalkulation für eine sachgerechte Kalkulation berücksichtigt werden.

Daher laden wir Sie zu diesem Workshop ein, in dem wir die Besonderheiten der Dialysen und anderen extrakorporalen Verfahren vorstellen. Neben den Grundlagen und Neuerungen des InEK für die Kalkulation beschäftigen wir uns insbesondere mit dem aktuellen Stand des „Streitthemas“ teilstationäre Dialysen, deren Abrechnung zunehmend auf Widerstände der Kostenträger stößt.

Der Workshop wird abgerundet durch praktische Aspekte der Kalkulation und Datenqualität sowie detaillierte Hinweise zur Kalkulation von seltenen und Sonderverfahren. Selbstverständlich besteht genügend Zeit für intensive Diskussion und Ihre Fragen

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos, um Anmeldung an mich (a.kribben@dgnf.eu) wird bis zum 12. November gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Andreas Kribben

DRG-Kalkulation und Abrechnung nephrologischer Leistungen:
Von der teilstationären Dialyse zur Plasmaseparation

Montag, 23. November 2015, 10:00 bis 16:30 Uhr

**Hörsaal im 2. OG des Medizinischen Zentrums
Universitätsklinikum Essen, Hufelandstraße 55, 45147 Essen**

09:30 – 10:00 Uhr	Kaffee-Empfang
10:00 – 10:30 Uhr	DRG-Kalkulation für die Nephrologie: was ist das Besondere bei teilstationären und kontinuierlichen Dialysen sowie anderen extrakorporalen Verfahren? <i>Prof. Dr. med. Andreas Kribben, Deutsche Gesellschaft für Nephrologie Matthias Henneke, Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH</i>
10:30 – 11:15 Uhr	Ist unser Haus fit für die Kalkulation? Grundlagen der Kostenträgerrechnung <i>Stefan Wich, Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH</i>
11:15 – 12:15 Uhr	Teilstationäre Dialyse: aktueller Stand bei Kalkulation und Abrechnung <i>Dr. med. Peter Lütkes, Universitätsklinikum Essen</i>
12:15 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 13:30 Uhr	Besonderheiten der Dialyse-Kalkulation – Ein Erfahrungsbericht <i>Armin Paulußen, Kliniken Maria Hilf GmbH (angefragt)</i>
13:30 – 14:00 Uhr	Ausnahmen von der Regel - Spezielle Verfahren und Konstellationen <i>Dr. med. Peter Lütkes, Universitätsklinikum Essen</i>
14:00 – 14:30 Uhr	Mit Benchmarking zum Mehrwert <i>Markus Paczulla, Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH</i>
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffee-Pause
15:00 – 16:00 Uhr	Der Weg zu einer erfolgreichen Kalkulation – Workshop zur Datenqualität <i>Stefan Wich, Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH</i>
16:00 – 16:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick <i>Prof. Dr. med. Andreas Kribben, Deutsche Gesellschaft für Nephrologie</i>